



Geschäftszeichen (bitte angeben)

JugFamGes Ref 2/ SpiPlaKo

Herr Cüppers

Tel. 0162 1033 796

spielplatzkommission@ba-
mitte.berlin.de

elektronische Zugangsöffnung

gemäß § 3a Absatz 1 VwVfG

Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin

Berlin, 04. März 2024

Protokoll der 8. Sitzung der Spielplatzkommission vom 13.02.2024

Anwesend: Christoph Keller (Vorsitz, JugFamGes L), Dr. Almut Neumann (Stellv. Vorsitz, OrdUmSGA L), Wladimir Raizberg (Stadt 1 305), Anne Miersch (UmNat 312), Katja Zimmermann (Fraktion Bündnis90/ Grüne), Elisabeth Heimann (BSA), Janine Rittel (Jug KJB 1), Lyn Reiners (KJBM MoRa), Claudia Nolting (Behindertenbeirat), Felix Walz (JugPlan 204), Leonard Diederich (Fraktion Die Linke), Lucie Schröder (Fraktion Bündnis90/ Grüne), David Cüppers (JugFamGes Ref 2)

Gäste: Sonja Kreitmair, Silke Riechert, Gelaal Zaher

Tagesordnung:

1. Vorstellung der Tagesordnung zur 8. Sitzung
2. Ergänzungen/ Änderung zur Tagesordnung
3. Aktuelle Fragestunde für Kinder und Jugendliche
4. Protokoll der Sitzung vom 05.10.2023
5. Unionplatz - Umwidmung zu einem Jugendplatz? (Gäste: Fr. Riechert, Hr. Zaher/ Karame e.V.)
6. Aktuelles
7. Jugendorte
8. Barrierefreie Spielplätze - Beispiel Invalidenpark
9. Verschiedenes

TOP 1 Vorstellung der Tagesordnung

- Die Tagesordnung wird vorgestellt.

TOP 2 Ergänzungen / Änderung zur TO

- Die Tagesordnung wird um den Punkt „Jugendorte“ unter Verschiedenes ergänzt.

TOP 3 Aktuelle Fragestunde für Kinder und Jugendliche

- Keine aktuellen Punkte aus dem BSA.

TOP 4 Protokoll der Sitzung vom 05.10.2023

- Das Protokoll der vergangenen Sitzung wird ohne Änderungen angenommen.

TOP 5 Unionplatz – Umwidmung zu einem Jugendplatz?

- Silke Riechert und Gelaal Zaher stellen das Projekt zur Umwidmung des Unionplatz zu einem Jugendplatz vor. Der Unionplatz soll dazu zunächst temporär bis 2028 in einer Zwischennutzung als Jugendplatz und Nachbarschaftstreff genutzt werden. Langfristig soll der Platz dann dauerhaft zu einem Jugendplatz umgewidmet zu werden.
- Im Jahr 2023 gab es eine Ideenwerkstatt der Jugendlichen zur Platzgestaltung. Nun wurde eine Gruppe Architekt*innen gewonnen, die das Beteiligungsverfahren zur Zwischennutzung mit umsetzen können.
- Schwierigkeiten bereiten dabei vor allem die bürokratischen Hürden. Eine feste Zwischennutzung, ohne die Notwendigkeit immer wieder Genehmigungen zu beantragen, wird angestrebt.
- Die Zwischennutzung soll beinhalten: Aufbau vom temporären überdachten Bauten, verkehrssicher mit Unfallschutz. Im Rahmen von öffentlichen Workshops für Jugendliche soll ein Konzept für den Platz nach Bedürfnissen der Anwohnenden und insbesondere der Jugendlichen erstellt werden, auf Grundlage dessen eine temporäre Gestaltung entsteht.
- Darüber hinaus wird eine Zwischennutzung der Sporthalle am Unionplatz, die 2028 saniert wird, angestrebt.

- Das Konzept stößt in der Kommission grundsätzlich auf Zustimmung. Es wird voraussichtlich ein Beschluss der BVV zu diesem Thema angestrebt. Die offenen Fragen, insbesondere nach den unterschiedlichen zuständigen Abteilungen (OrdUmSGA für den Platz, SchuSpo für die Sporthalle, JugFamGes für die Belange der Kinder und Jugendlichen), werden entsprechend des BVV-Beschlusses geklärt.

TOP 6 Aktuelles

- Spielplatz Grünthaler Ecke Bellermannstraße

Der Spielplatz wurde durch die Azubis des SGA neu gestaltet.

- Bolzplatz Singerstraße

Der Bolzplatz wird saniert, die bauvorbereitenden Maßnahmen beginnen in Kürze.

- Schulzone Singerstraße

Aktuell wird hier eine Kinder- und Jugendbeteiligung mit den Schüler*innen der GutsMuths-Grundschule und des Max-Planck-Gymnasiums sowie eine Anwohnendenbeteiligung durchgeführt.

- Temporäre Spielstraßen

Die Senatsverwaltung hatte angedacht, die temporären Spielstraßen nur noch als Veranstaltung zuzulassen, ist von diesem Vorhaben aber wieder abgerückt.

Temporäre Spielstraßen können weiterhin verkehrsrechtlich angeordnet werden.

TOP 7 Jugendorte

- BzStR Keller berichtet zu einem Fachtag zum Thema Jugendorte.
- In Mitte gibt es aktuell zwei offizielle Jugendorte (Gartenstraße/Scheringstraße und Stephanplatz).
- Pankow könnte als gutes Beispiel für Mitte zu diesem Thema dienen, dort gibt es eine bezirkliche ämter- und bereichsübergreifende AG Jugendorte (SGA, KJB, mobile Jugendarbeit, Jugendfreizeiteinrichtungen, Stadtplanungsamt).

- Outreach und Gangway haben zu den Bedarfen von Jugendlichen im öffentlichen Raum eine Umfrage erstellt. Fr. Rittel schickt die Auswertung dieser Umfrage an die Mitglieder der Spielplatzkommission.
- Es scheint ratsam, bei der Identifizierung von Jugendorten vor allem darauf zu schauen, wo sich Jugendliche ohnehin bereits im öffentlichen Raum aufhalten.
- Der Begriff „Jugendort“ ist dabei noch nicht rechtlich definiert (im Gegensatz zu z.B. Kleinkindspielplätzen oder Spielplätzen).
- Es soll gefordert werden, dass Jugendorte eine rechtliche Definition bekommen und folglich auch in der Entwicklungsplanung eine Beachtung finden sollen.

TOP 8 Barrierefreie Spielplätze - Beispiel Invalidenpark

- Fr. Nolting regt am Beispiel des Spielplatzes Invalidenplatz einen Austausch zu barrierefreien Spielplätzen an.
- Dieser Spielplatz ist ihr als barrierefrei genannt worden, weißt in dieser Hinsicht aber Defizite auf.
- Fr. Nolting schlägt vor, klare Kriterien für Barrierefreiheit zu benennen.
- Fr. Dr. Neumann weißt auf den Unterschied zwischen barrierearm und barrierefrei hin und betont, dass es ein zentrales Anliegen ist, hier weitere Verbesserungen zu erreichen.
- Anne Miersch weist darauf hin, dass die Mitarbeitenden aus dem SGA FB3 dazu angehalten sind, alle Spielplatzneuplanung auf Barrierefreiheit/ Inklusion hin zu überprüfen bzw. Geld dafür einzuplanen, um die Spielplatzplanungen extern abschließend daraufhin überprüfen zu lassen. Aber auch entsprechende Verbänden (z.B. Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin) sollen bei Planungsfragen konsultiert werden. Anne Miersch betont eine große Offenheit für das Thema in den beteiligten Ämtern. Wichtig ist sei es aber, dass weitere Schulung, Beteiligungsformate etc. zu dem Thema organisiert werden, damit die barrierefreie/ inklusive Spielplatzplanung mittelfristig zu einer selbstverständlichen Planungspraxis werden kann.
- Die Stadträtin Dr. Neumann hat darauf hingewirkt, dass das Thema Barrierefreiheit/ Inklusion im SGA verstärkt in den Fokus genommen wird. Die bezirkliche Entwicklung im vergangenen Jahr (Schulung der Mitarbeitenden, Anpassung von Vertragsunterlagen etc.) wurde durch ihre Unterstützung möglich gemacht.

TOP 9 Verschiedenes

- Tag der Städtebauförderung am 04.05.2024

Hier sind mehrere Eröffnungen geplant (Spielplatz Bremer Straße, Spielplatz Elberfelder Straße und großer Maxplatz).

- Blauer Spielplatz Weinbergspark

Durch das KJBM ist eine Beteiligung durchgeführt worden. Erste Ergebnisse sind bereits umgesetzt.

Gez: Cüppers

JugFamGes Ref 2